

Das Erneuerbare - Energien Gesetz 2004

Alle Vergütungssätze beziehen sich auf Inbetriebnahme der Anlage im Jahre 2004

§ 1 Zweck des Gesetzes

- Nachhaltige Energieversorgung für Klima-, Natur- und Umweltschutz
- Beitrag zur Vermeidung von Konflikten um fossile Rohstoffe
- Technologische Weiterentwicklung

Ziele:

Anteile von Erneuerbare Energien an der Stromversorgung:

Mindestens	12, 5%	bis 2010
------------	--------	----------

Mindestens	20, 0%	bis 2020
------------	--------	----------

§ 2 Anwendungsbereich

Regelung für

- Vorrangigen Anschluss an die Stromnetze
- Vorrangige Abnahme, Übertragung und Vergütung durch Netzbetreiber
- Bundesweiten Ausgleich

§ 3 Begriffsbestimmungen

Erneuerbare Energien sind:

- Wasserkraft
- Windenergie
- Solare Strahlungsenergie
- Geothermie
- Energie aus Biomasse

§ 4 Abnahme- und Übertragungspflicht

§ 5 Vergütungspflicht

Netzbetreiber sind verpflichtet Strom aus Erneuerbare Energien abzunehmen und nach §§ 6 bis 12 zu vergüten.

§ 6 Vergütung für Strom aus Wasserkraft

Kleine Wasserkraft (bis 5 MW)		<i>(Altes EEG)</i>
Bis 500 kW	9,67 ct/kWh	<i>(7,67 ct)</i>
Nachweis: Vorlage der wasserrechtlichen Zulassung		
Bis 5 MW	6,65 ct/kWh	<i>(6,65 ct)</i>
keine Degression		

§ 6 Wasserkraft

Große Wasserkraft 5MW bis 150 MW

Bis 31.12.2012

Vergütung bei Leistungserhöhung um

- bis 500kW 7,67 ct/kWh
- bis 10 MW 6,65 ct/kWh
- bis 20 MW 6,10 ct/kWh
- bis 50 MW 4,56 ct/kWh
- ab 50 MW 3,70 ct/kWh

Degression jährl. 1% ab 1.1. 2005

§7 Vergütung für Strom aus Deponiegas, Klärgas, Grubengas

		<i>(Altes EEG)</i>
Bis 500 kW	7,67 ct/kWh	<i>(7,67 ct)</i>
Bis 5 MW	6,65 ct/kWh	<i>(6,65 ct)</i>
Grubengas über 5 MW	6,65 ct/kWh	

§7 Strom aus Deponiegas, Klärgas, Grubengas

Um **2 ct/ kWh höhere Vergütung** für Strom aus
- aufbereitetem und durchgeleitetem Gas

- innovativen Techniken:

Brennstoffzellen, Gasturbinen, Dampfmotoren,
ORC-Anlagen, Mehrstoffgemischanlagen,
Stirlingmotoren

Degression: jährl. 1, 5% ab 1.1. 2005

§ 8 Strom aus Bioenergie

- Auch für Strom aus Gasdurchleitung

Vergütungssätze		<i>(altes EEG)</i>
Bis 150 kWh	11,5 ct/kWh	<i>(9,9 ct)</i>
Bis 500 kW	9,9 ct/kWh	<i>(8,9 ct)</i>
Bis 5 MW	8,9 ct/kWh	<i>(8,9 ct)</i>
5MW - 20 MW	8,4 ct/kWh	<i>(8,4 ct)</i>

Bei Mitverbrennung von Altholzklassen III und IV: 3,9 ct

Degression jährl. 1, 5% ab 1.1. 2005

§ 8 Strom aus Bioenergie

Zuschläge

Kumulativ

Zuschlag: Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)

2 Cent

Zuschlag: Innovative Technol. und Verfahren

2 Cent, Voraussetzung ist die KWK - Nutzung

§ 8 Strom aus Bioenergie

Zuschlag : NAWARO

Nachwachsende Rohstoffe, Gülle und Schlempe
aus bäuerlichen Brennereien

Bis 500 kW	6 ct/kWh
Bis 5 MW (nicht Holz)	4 ct/kWh
Bis 5 MW Holz	2,5 ct/kWh

§ 8 Strom aus Bioenergie

Innovative Verfahren

- Aufbereitung auf Erdgasqualität
- thermochemische Vergasung
- Trockenfermentation

Innovative Technologien

- Brennstoffzellen
- Gasturbinen
- Dampfmotoren
- ORC - Anlagen
- Mehrstoffgemischanlagen
- Stirlingmotoren

§ 9 Vergütung für Strom aus Geothermie

		<i>(Altes EEG)</i>
Bis 5MW	15 ct/kWh	<i>(8,95 ct)</i>
Bis 10 MW	14 ct/kWh	<i>(8,95 ct)</i>
Bis 20 MW	8,95 ct/kWh	<i>(8,95 ct)</i>
Ab 20 MW	7,16 ct/kWh	<i>(7,16 ct)</i>

Degression: 1% ab 1.1. 2010

§ 10 Vergütung für Strom aus Wind

		<i>(Altes EEG)</i>
Basisvergütung	5,5 ct/kWh	<i>(5,9 ct)</i>
Erhöhte Vergütung	8,7 ct/kWh	<i>(8,8 ct)</i>

- Erhöhte Vergütung wird mind. 5 Jahre gezahlt
- Abschneidegrenze bei 60%
- Degression: 2% ab 2005
- Repowering-Regelung bei Ersatz alter Anlagen, mind. 3-fache Leistung

§ 10 Strom aus Wind

Offshore:

Basisvergütung	6,19 ct/kWh
Erhöhte Vergütung	9,1 ct/kWh

- Erhöhte Vergütung wird 12 Jahre lang gezahlt
(*bislang 9 Jahre*)
- diese Sonderregelung gilt bis 2010 (*bislang 2006*)
- Degression: 2% ab 1.1. 2008

§ 11 Vergütung für Solarstrom

Vergütungssätze pro kWh (Stufenmodell):

	≤ 30 kW	≤ 100 kW	> 100 kW	<i>altes EEG</i>
Dach	57,4 ct	54,6 ct	54,0 ct	45,7 ct
Fassade	62,4 ct	59,6 ct	59,0 ct	45,7 ct
Freifläche	45,7 ct			45,7 ct

Degression: 5% jährlich ab 2005,
bei Freiflächenanlagen: 6,5% ab 2006

§12 Gemeinsame Vorschriften für Übernahme, Übertragung und Vergütung

- Vergütungsdauer:

generell	20 Jahre
Wasserkraft ≤ 5 MW	30 Jahre
Wasserkraft >5 MW	15 Jahre

§ 13 Netzkosten

- Anschlusskosten trägt der Anlagenbetreiber
- Netzausbaukosten trägt Netzbetreiber -> Umlage

§ 14 regionaler Ausgleich der Mehrkosten

§ 15 Transparenz

§ 16 Härtefallregelungen

- Entlastung bis max. 10% des Umlagevolumens
- Unternehmen mit Verbrauch >10 GWh und Stromkosten > 15% der Bruttowertschöpfung
- Schienenverkehr bis max. 20 Mio. €

§ 17 Herkunftsnachweis – damit wird Strom aus EE nachweisfähig

§ 18 - **Doppilvermarktungsverbot** (wichtig für Emissionshandel)

§ 19 - Das BMU kann zur Klärung von Streitigkeiten eine **Clearingstelle** einrichten

§ 20 - ab 2007 legt das BMU alle 4 Jahre einen **Erfahrungsbericht** vor

§ 21 regelt Übergangsbestimmungen, z.B. dass der Bonus für NAWAROs auch für alle Altanlagen gilt

Artikelgesetz zur Änderung des KWKG

Für KWK – Anlagen bis 50 kW gilt neu:

- Basisvergütung ist der durchschnittliche Preis für Baseload-Strom an der Strombörse Leipzig im vorausgegangenen Quartal
- Aufschlag des KWK-Bonus (2004/2005: 2,4 ct)